

Wissenswertes überall und jederzeit abrufbar

Modernste Technik: Touchscreen-Infosysteme in der Tourismusregion Artland

ALTKREIS BERSENBRÜCK. An den Tourist-Informationen und im Internet: Der Nordkreis präsentiert sich mit neuem Gesicht und modernster Technik. Komende Saison werden wohl einige Gäste staunen: Ob am späten Abend oder sonntags früh – an vier Standorten werden sie fortan aktuelle touristisch wichtige Informationen erhalten, ganz unabhängig von den Öffnungszeiten der Tourist-Informationen. Möglich machen das onlinebasierte Touchscreen-Infosysteme.

Anstelle einer Maus am Computer wird auf großen Monitoren mit dem Finger navigiert. So lassen sich aktuelle Informationen unter anderem zu Freizeit- und Ausflugstipps, Veranstaltungen und freie Zimmer abrufen. Darüber hinaus gibt es die bekannte Google-Karte, um alle Attraktionen auch zu finden. Und das Besondere ist, über einen Button „Gemeinde wechseln“ können beispielsweise in Fürstenau Informationen der anderen Samtgemeinden abrufen werden.

Seit Kurzem ist das System online, und das nicht nur in Ankum, Bersenbrück, Fürstenau und Quaken-



Freuen sich über das neue Angebot: Die Touristiker der Samtgemeinden Artland, Neuenkirchen, Fürstenau und Bersenbrück, auf unserem Bild vor dem neuen Informationssystem.

Foto: Samtgemeinde Bersenbrück

brück, wo die interaktiven Monitore an den Tourist-Informationen angebracht wurden. Die Infosystem-Seiten sind auch im Internet abrufbar. Unter www.infoartland.de finden sich die Seiten wieder.

Natürlich sind die Inhalte zu den einzelnen Punkten begrenzt. Schließlich stellt

man sich draußen nicht lange vor einen Monitor. „Es war uns wichtig, dass der Gast schnell die gewünschte Information findet“, betont Sonja Scherder, Touristikerin aus der Samtgemeinde Artland. Zusammen mit Christina Eggemann und Ulrich Gövert von der Samtgemeinde Neuenkirchen, Anja

Meyer von der Samtgemeinde Fürstenau sowie Hedwig Krümpelmann und Christiane Wurst von der Samtgemeinde Bersenbrück hat sie in den vergangenen Wochen die Inhalte zusammengetragen und in das System eingepflegt.

Erarbeitet wurde das Projekt durch die ArGe Artland,

eine touristische Arbeitsgemeinschaft im Tourismusverband Osnabrücker Land mit Unterstützung des ILEK-Regionalmanagements. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit den sechs nördlichen Gemeinden des Hasetals. Hier wurden die Systeme bereits im Sommer 2009 installiert.

Gefördert wurde das Projekt von der Behörde für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften (GLL) Osnabrück mit EU-Geldern.

Weitere Informationen im Internet: www.infoartland.de. Mehr Informationen rund um das Projekt unter www.ilek-nol.de